

SPORT

Major Segreave hat gesiegt

Seigreave gehört zu den besten Rennfahrern des letzten Jahrzehntes. Seine hervorragenden Leistungen, welche im Jahre 1920 ihren Anfang nahmen, wo er auf einem 1,5 l Talbot-Wagen das Brookland 200-Meilenrennen gewann, qualifizierten ihn als einen Sportsmann unbeugbaren Willens und Wagemutes. So siegte er im Jahre 1923 im Grand Prix auf einem 2 l Sunbeam, im Jahre 1924 war er der Träger des grossen Preises von Saint Sebastian, im Jahre 1925 war er beim Rennen um den grossen Provence-Preis von Miramas siegreich und im selben Jahr im 200-Meilen Rennen von Brookland auf einem 1,5 l Talbot Wagen. Nach diesen Erfolgen machte er sich an die Ueberbietung des Schnelligkeitsweltrekordes, dessen bisheriger Inhaber M. Campbell mit einer Leistung von 280 385 km war.

Diesen Rekord verbesserte er auf einmal um 47 596 km mit einer Leistung von 327 981 km.

Er war der erste Rennfahrer, welcher am 27. März 1927 die Geschwindigkeit von 300 Stundenkilometern überschritt. Es geschah dies auf einem Sunbeam Wagen mit zwei 12-Zylinder-Motoren von einem Hub von 122 mm und einem Durchmesser von 160 mm. Der Zylinderinhalt dieses Fahrzeuges betrug 44 888 l, das Gewicht 3000 kg, die Stärke des Motors 900 PS.

Die Leistung Segeaves verbesserte am 19. II. 1928 M. Campbell mit einer Geschwindigkeit von 333 062 km. Das Fahrzeug dieses Rekordmannes hatte eine Vickers-Chassis mit einem Flugzeug-Motor Napier. Der Motor war ein 12-Zylinder mit einem Hub von 138,6 mm, einem Durchmesser von 130,1 mm, einem Zylinderinhalt von 23,948 Litern, einem Gewicht des Wagens von 2500 kg und einer Motorstärke von 875 PS.

Jedoch schon 2 Monate später wurde auch dieser Rekord von Rayton Keech mit einer Geschwindigkeit von 334 022 km überboten. Dieser Fahrer benutzte ein Fahrzeug mit drei Flugzeugmotoren von den einer vorn und zwei im hinteren Teil der Chassis angebracht waren. Alle Motoren waren 12 Zylinder, mit einer Bohrung von 127 mm, einem Durchmesser von 177,8 mm, einem Zylinderinhalt von 81 098 l. Fast genau ein Jahr später, am 11. März wird selbst diese phantastische Geschwindigkeit von Segreave auf dem Fahrzeuge „Goldener Pfeil“ überboten. Der Motor war ein Napier 12-Zylinder mit einem Hub und Durchmesser von 139,6 mm. Bei Motor entwickelte bei 3300 Umdrehungen eine Stärke von 900 PS. Durch seine Leistungen sicherte sich Major Segreave eine Jahresrente von 1000 englischen Pfunds (160.000 Kc) welche von dem Engländer Sir Ch. Walkefield für den Weltrekordinhaber ausgeschrieben wurde und diesem solange ausbezahlt wird, als der Betreffende den Weltrekord

inhält. Ausserdem erhält der führende Klub des Landes, dessen Angehöriger den Rekord schuf, einen prächtigen Ehrenpreis.

Nach der rechtsgültigen offiziellen Qualifikation schuf Major Segreave einen neuen Schnelligkeitsweltrekord für die Strecke einer englischen Meile mit fliegendem Start mit einer Zeit von 15,560 Minuten, was einer Leistung von 372.340 Stundenkilometern entspricht. Es ist sicher nicht zu übersehen, dass die Schnelligkeitsweltrekorde auf kurzen Strecken, jedoch in beiden Richtungen gefahren werden. Die erzielten Zeiten werden addiert und das Mittel ist dann die Rekordzeit. Segreave fuhr in einer Richtung 115,55 Sekunden in der zweiten Richtung 15,57 Sekunden. Der Durchschnitt sind also 15,56 Sekunden. Die Länge der Anfahrt vor der eigentlichen Rekordstrecke beträgt 7 km. Durch diese Ergebnisse bewies Segreave, dass es möglich sei auf einem mechanischen Fahrzeuge auf der Erde mehr als 100 m in der Sekunde zurückzulegen.

Statut der „Spółdzielnia Automobilistów w Katowicach“.

Im folgenden bringen wir das Statut der Spółdzielnia in Original-Text. In einer der nächsten Nummern der deutschen Ausgabe unserer Zeitung bringen wir dieses auch in deutscher Sprache. — Die Kollegen sollen die Wichtigkeit dieser Genossenschaft für uns erkennen, und dementsprechend unterstützen. Im Statut sind 20 Prozent des Ueberschusses für Propagandazwecke vorgesehen, welche dem Zw. Zaw. Automobilistów in Katowice übertragen wird. Die beste Propaganda ist natürlich, wenn wir dieses Geld der Unterstützungskasse unseres Verbandes überweisen, um den Hinterbliebenen von gestorbenen Kollegen sowie bedürftigen Mitgliedern zu helfen. Kollegen, helft also, dass dies möglichst weitgehend geschehen kann und bezieht Euren Bedarf bei der Spółdzielnia. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat auf der Titelseite dieser Zeitung.

* * * S T A T U T. Spółdzielnia Automobilistów w Katowicach

1. Stowarzyszenie posiada nazwę „Spółdzielnia Automobilistów“ z siedzibą w Katowicach z odpowiedzialnością udziałami.

2. Celem Spółdzielni jest podniesienie dobrobytu swych członków. Przedmiotem Spółdzielni będzie utrzymanie dorożek automobilowych, utrzymanie linji autobusowych, pośrednictwo przy nabywaniu i pozbywaniu samochodów wszelkich typów jak i też części składowych, gum, benzyny, smarów i innych ak-